

Mit HoloSem-Saatgut frisch begrünte Aushubhalde (NEAT-Basistunnel)

### Einsatzbereiche

Das HoloSem®-Verfahren hat sich bewährt für:

- · die Begrünung von Strassenböschungen
- artenreiche Biodiversitätsförderflächen in der Landwirtschaft (QII-Qualität)
- Naturschutz- und Renaturierungsprojekte
- Naturnahe Siedlungsbereiche, Parks und öffentliches Grün
- · Skipistenrenaturierungen
- Langfristiger Erosionsschutz bei besonderem Erosionsrisiko



### Erosionsschutz

Eine vielfältige Vegetation mit standortangepassten Arten umfasst viele verschiedene Wurzeltypen (links). Diese schützen den Boden viel effektiver vor Erosion als wenige, meist flach wurzelnde Arten, wie sie durch schnellwüchsige Mischungen eingebracht werden (rechts).

Quelle: Forum Biodiversität Schweiz 2005





# Das Wiesenkopierverfahren von HoloSem®





Ö+L GmbH | Ökologie und Landschaft Litzibuchstr. 29 | CH-8966 Oberwil-Lieli Telefon +41 (0)56 641 17 14 www.holosem.ch | www.ebeetle.ch info@agraroekologie.ch



# Mehr Artenvielfalt dank autochthonem Saatgut



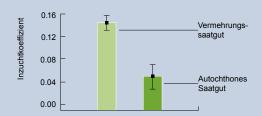


### Artenreiches Saatgut – nach Gold-Standard

Unter dem Markennamen HoloSem® bietet Ö+L GmbH autochthones, das heisst lokal gewonnenes Saatgut von höchster, kontrollierter Qualität an. Aus der Region für die Region.

### Saatgut ist nicht gleich Saatgut

Standardsaatgut stammt aus Vermehrungskulturen. Autochthones Saatgut dagegen wird lokal direkt in artenreichen Naturwiesen geerntet. Die genetische Vielfalt dieser Spenderwiesen wird damit 1:1 auf die nahe gelegene Ansaatfläche übertragen – ein wichtiger Beitrag zur Förderung der lokaltypischen Biodiversität auf Arten- wie auf genetischer Ebene.



### Genetische Vielfalt

Beim Anbau von Standardsaatgut entsteht Inzucht. Dies bedeutet geringere Vitalität und Widerstandsfähigkeit der angesäten Pflanzen. Autochthones Saatgut aus natürlichen Wiesenbeständen dagegen weist einen deutlich geringeren Inzuchtgrad auf, wie eine Untersuchung am Beispiel der Kuckuckslichtnelke zeigt.

Quelle: Aavik et al. 2014



Schonende Ernte mit dem eBeetle

# Was zeichnet das HoloSem®-Verfahren aus?

Das HoloSem®-Verfahren basiert auf einem mehrstufigen, wissenschaftlich fundierten Vorgehen, dem HoloSem®-Standard. Damit kann eine einheitlich hohe Saatgutqualität sichergestellt werden. Besonderheiten des HoloSem®-Verfahrens sind unter anderem:

- Das Saatgut stammt aus artenreichen ursprünglichen Spenderwiesen, die nach einem strengen vegetationskundlichen Schlüssel ausgewählt werden.
- Das Saatgut enthält 100% lokaltypische, standortangepasste Ökotypen.
- Bei der Ernte kommt der elektrisch betriebene, äusserst schonend arbeitende eBeetle® zum Einsatz – eine Eigenentwicklung von Ö+L GmbH.

# Nachhaltig in jeder Beziehung

HoloSem®-Begrünungen

- leisten einen aktiven Beitrag zum Naturund Artenschutz,
- führen zu einer standortangepassten, stabilen Vegetation, die einen maximalen Erosionsschutz bietet,
- tragen mit ihrer Blumenvielfalt zur Schönheit der Landschaft bei,
- entsprechen den Kriterien der internationalen Biodiversitätskonvention und den Empfehlungen von info flora.



HoloSem-begrünte Strassenböschungen

### **Unsere Leistungen**

Mit der Entwicklung des HoloSem-Verfahrens hat Ö+L GmbH international beachtete Pionierarbeit geleistet. Von unserer mehr als 20-jährigen Erfahrung profitieren Sie bei folgenden Produkten und Dienstleistungen:

- Breite Palette von autochthonem Saatgut aus allen biogeographischen Regionen der Schweiz
- Durchführung von Ansaaten und Begrünungen mit modernstem Gerät, auch für erschwerte Bedingungen
- · Durchführung von Mahdgutübertragungen
- Beratung für Erosionsschutzmassnahmen
- Vegetationskundliche Gutachten, Monitoring/Erfolgskontrollen

Mehr Informationen unter www.holosem.ch.

Wir arbeiten komplett pestizidfrei und klimaneutral. HoloSem®-Saatgut wird von folgenden Organisationen empfohlen:





